

# Maisring Sense und Seeland, Murten

Signatur 329

Findmittel

# Findmittel

<b>Version:</b>	Mai 2020
<b>Veröffentlicht durch:</b>	Archiv für Agrargeschichte
<b>Änderungen:</b>	Datum: - Betreff: -
<b>Sprache(n):</b>	Deutsch
<b>Autor:</b>	Archiv für Agrargeschichte
<b>Abkürzungen:</b>	Im Findmittel verwendete Abkürzungen: Doc = Stufe Dokument nach ISAD(G) Dos = Stufe Dossier nach ISAD(G) S1-S9 = Stufe Serie nach ISAD(G) Vol. = Band, Behältnis

# Archivbestand

<b>Signatur:</b>	329
<b>Titel:</b>	Maisring Sense und Seeland, Murten
<b>Entstehungszeitraum:</b>	1977-1984
<b>Verzeichnungsstufe:</b>	Bestand
<b>Umfang, Art der Unterlagen:</b>	0.05 Laufmeter, Papier
<b>Provenienz:</b>	Saatzuchtgenossenschaft Seebezirk Murten
<b>Verwaltungsgeschichte, Biografie:</b>	Dank züchterischen Massnahmen wurde es in den 1960/70er Jahren möglich, Mais auch ausserhalb des Tessins und des Rheintals anzupflanzen. In der Folge wurde im Mittelland vor allem der Futtermais zu einer wichtigen Pflanze für die Ernährung der steigenden Anzahl Tiere, die als Reaktion auf den rasch wachsenden Fleischkonsum gehalten wurde. Zur Förderung des Anbaus und der Verbesserung der Ernte von Mais in den Kantonen Freiburg und Bern wurde 1971 die Genossenschaft Maisring Sense und Seeland gegründet. Mitglieder waren hauptsächlich Bauern, die sich auch in der landwirtschaftlichen Genossenschaft Murten und der Saatzeitgenossenschaft des Seebezirks engagierten. Die Haupttätigkeiten der Genossenschaft bestanden in der Durchführung von Anbaukursen und Ernte-Demonstrationen für Maisproduzenten, die teilweise gemeinsam mit dem Maisring Seeland-Solothurn organisiert wurden. Als in der zweiten Hälfte der 1970er Jahre Getreide-Mährescher auf den Markt kamen, mit denen nun auch Mais einwandfrei gedroschen werden konnte, verringerte sich die Bedeutung des Maisrings, der 1984 wieder aufgelöst wurde.
<b>Bestandsgeschichte:</b>	Die Archivalien befanden sich im Archiv der Saatzeitgenossenschaft Seebezirk Murten. Der Bestand wurde 2020 vom Archiv für Agrargeschichte erschlossen.
<b>Abgebende Stelle:</b>	Saatzeitgenossenschaft Seebezirk Murten
<b>Form und Inhalt:</b>	Der Bestand dokumentiert einen Teil der Bestrebungen zur Förderung des Maisanbaus und zur Selbsthilfe im Ackerbau in den 1970er-Jahren und illustriert die Ausdehnung dieser C4-Pflanze nördlich der Alpen in der 1960/70er-Jahren.
<b>Bewertung und Kassation:</b>	Bewertung: siehe Bewertungsliste und Kassationsprotokoll
<b>Neuzugänge:</b>	-
<b>Ordnung, Klassifikation:</b>	Die innere Ordnung des Bestandes wurde soweit sinnvoll übernommen. Wo nötig wurden die Unterlagen zum besseren Verständnis neu geordnet.
<b>Zugangsbestimmungen:</b>	Frei zugänglich
<b>Standort:</b>	Archiv für Agrargeschichte
<b>Verzeichnung durch:</b>	Archiv für Agrargeschichte
<b>Verzeichnungsgrundsätze:</b>	Gemäss ISAD(G) und ISAAE (CPF)
<b>Zeitraum der Verzeichnung:</b>	2020

# Inhaltsverzeichnis

<b>0</b>	<b>Grundlagen</b> .....	<b>6</b>
<b>1</b>	<b>Organe</b> .....	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Administration, Finanzen</b> .....	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Weiterbildung</b> .....	<b>6</b>

# Inhaltsverzeichnis detailliert

<b>0</b>	<b>Grundlagen</b> .....	<b>6</b>
<b>1</b>	<b>Organe</b> .....	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Administration, Finanzen</b> .....	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Weiterbildung</b> .....	<b>6</b>

Signatur	Titel	Zeitraum	Vol.	Stufe
329. 0	<b>Grundlagen</b>			S1
329. 0-01	Statuten	1977	1	Dos
329. 0-02	Liquidation, Auflösung der Genossenschaft: Korrespondenz	1983	1	Dos
329. 1	<b>Organe</b>			S1
329. 1-01	Generalversammlung: Einladungen, Protokolle	1979-1984	1	Dos
329. 1-02	Vorstand: Einladungen	1979-1984	1	Dos
329. 2	<b>Administration, Finanzen</b>			S1
329. 2-01	Jahresrechnungen, Revisorenberichte	1977-1983	1	Dos
329. 2-02	Mitgliederverzeichnis	1977-1984	1	Dos
329. 3	<b>Weiterbildung</b>			S1
329. 3-01	Norditalienreise mit Saatzuchtgenossenschaft des Seebezirkes: Programm, Bericht	1979	1	Dos
329. 3-02	Maiskurs mit Maschinenvorführung: Einladung	1980	1	Dos